

Verbandsnachrichten

und Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammern, Lehranstalten usw.

Landesverband Ostpreußen.

Geschäftsstelle: Königsberg i. Pr., Hufenallee 52.
Fernsprecher 447.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Elbing.

755. Lücke, Gbtr., Kahlberg (Frische Nehrung).

Bez.-Gr. Tilsit.

756. Brommauer, Fritz, Gbtr., Skaisgirren (Kr. Niederung).

Versammlungen:

1. IV. Bez.-Gr. Insterburg, Stallupönen. T.-O.
wird noch bekanntgegeben.

Landesverband Pommern.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Schlawe.

757. Lüdeke, Frau Hedwig, (Leiterin der Fa. C. Goldhorn)
Gbtr., Schlawe.

Bez.-Gr. Stettin.

758. Neitzel, Franz, Schlgt. (Rttgtn. v. Blumenthal), Ritter-
gut Staffelde P. Tantow (Kr. Randow).

Landesverband beider Mecklenburg

Geschäftsstelle: Güstrow, Brunnenplatz 18.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Güstrow.

769. Nehls, Fritz, Gbtr., Sternberg (Mecklb.), Rittersitzstr. 27.

Bez.-Gr. Mecklenburg-Süd.

770. Bergmann, Ernst (Leiter d. Ggtn. Otto Schulz), Gut
Heidhof, P. Dömitz ((Mecklb.)).

Berichtigung.

Der Beitrag für die Mitglieder des Landesverbandes beider
Mecklenburg beträgt nicht, wie in der Tabelle in Nr. 51 und 1
des „Deutschen Erwerbsgartenbau“ angegeben, 16 Mark, son-
dern nur 10 Mark halbjährlich. Von dieser Summe entfallen auf
den Reichsverband 6, auf den Landesverband 4 Mark.

Landesverband Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Kronprinzenufer 27.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Berlin u. Umg.

759. Weckmann, Richard, Lgtn., Berlin-Dahlem, Miquel-
straße 62-64.

Ortsgr. Beelitz der Bez.-Gr. Belzig u. Umg.

760. Mitschke, August, Obtr. u. Gmbr., Beelitz (Mark)
Stadt, Treuenbrietzener Str. 26.

Ortsgr. Glindow d. Bez.-Gr. Havelobstgau, Sitz Werder a. H.

761. Czirr, Richard, Gbtr., Glindow P. Werder (Havel),
Chausseestr. 20.

Ortsgr. Marquardt u. Umg. d. Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam, Sitz Marquardt.

762. Zeitel, Otto, Obtr. u. Gmbr., Buchow-Carpzow P.
Priort (Osthavelland).

Bez.-Gr. Neuruppin u. Umg.

763. König, Emil, Gbtr., Neuruppin, Alt-Ruppiner Chaussee
links.

Bez.-Gr. Oberbarnim-Uckermark.

764. Johannsen, Johann, Gbtr., Templin (U.-M.), Arnim-
straße 26.

765. Schneider, Bernhard, Gbtr., Templin (U.-M.), Joachim-
Gymnasiumstr.

Bez.-Gr. Oranienburg.

766. Krüger, Adolf, Gbtr., Wandlitz (Mark), Ruhlsdorfer
Straße 36.

Bez.-Gr. Schwante u. Umg.

767. Dobbertin, Wilhelm. (Leiter d. Rttgtn. Kommerzien-
rat Paul Litwin), Schwante.

Bez.-Gr. Zossen u. Umg.

768. Rostock, Paul, Gbtr., Motzen P. Motzenmühle.

Versammlungen:

22. III. Bez.-Gr. Fürstenwalde u. Umg. Nachm. 2 Uhr,
Fürstenwalde.

24. III. Bez.-Gr. Cüstrin u. Umg. In Cüstrin-N., Hackepeter.

1. IV. Bez.-Gr. Forst, Sorau Land. Nachm. 3 Uhr,
Schloßrestaurant.

6. IV. Bez.-Gr. Trebbin, Luckenwalde und Umg.
Nachm. 6.30 Uhr in Luckenwalde.

Obstbauverband Havelgau, Bezirksgruppe des Landesverbandes Berlin-Brandenburg.

Der frühere Bund Märkischer Erwerbsobst-
und Gemüsezüchter hielt am 25. I. seinen letzten 6.
ordentlichen Bundestag unter diesem Namen ab. Obgleich der
Bund sich mit allen Ortsgruppen dem Landesverband Berlin-
Brandenburg am 23. XI. 24 unter diesem Namen mit dem Zusatz
„Bezirksgruppe Havelobstgau, Sitz Werder“, angeschlossen
hatte, waren zufolge Umbildung in der Organisation alle außer-
halb des Havelobstgaves gelegenen Ortsgruppen und Einzel-
mitglieder gehalten, sich anderen Bezirksgruppen anzuschließen
oder sich selbständig zu machen. Mit Rücksicht darauf wurde
der Bund verkleinert, sodaß ihm nur noch 14 Ortsgruppen im
Havelobstgau mit einer Mitgliederzahl von 875 verblieben. Auch
die Ortsgruppen im Osthavelland haben sich abgetrennt; sie
bilden die Bezirksgruppe Osthavelland-Potsdam.

Anwesend waren die Vertreter von 12 Ortsgruppen mit
842 stimmberechtigten Mitgliedern. Jahres- und Kassenbericht
wurde erstattet. Einwendungen wurden nicht gemacht. Die
Entlastung wurde anstandslos erteilt. 1035 M konnten auf das
Jahr 1925 übernommen werden. Die Kassen- und Geschäftsfüh-
rung sowie die Leistungen des Bundes während seines Be-
stehens wurden mit Beifall und Dank anerkannt. Die Restanten
sollen noch angemahnt werden.

Der bisherige Geschäftsführende Vorsitzende A. Martin
verlas die von den Ortsgruppen Werder, Glindow und Kaputh
eingegangenen Anträge, welche sich für die Erhaltung der
Selbständigkeit des Bundes im Reichsverband mit der Annahme
des Namens „Bezirksverband“ aussprachen, und ferner einen
Antrag der Ortsgruppe Werder wegen Beibehaltung des 2. Leh-
rers an der Obstbauschule Werder, sowie zwei Anträge des
Vorstandes wegen Ernennung eines Ehrenmitgliedes und wegen
Kreditgewährung an die notleidenden Obstzüchter. Diese An-
träge wurden sofort behandelt. Nach längerer Debatte und
Aufklärung erfolgte die einstimmige Annahme des Namens
„Bezirksverband Havelobstgau, Sitz Wer-
der a. H.“ anstatt Bezirks-Gruppe. Von dem Beibehalten
der Selbständigkeit, wegen Ersparnis des Beitrages für den
Landesverband, wurde Abstand genommen. Ferner wurden
drei Entschließungen wegen der Obstbauschule und eine Ent-
schließung wegen ausreichender langfristiger Kreditgewährung
angenommen.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Obstzüchter A. Martin und
zum Stellvertreter Obstzüchter W. Seiler in Werder, sowie
als Beisitzer die Obstzüchter W. Fohgrub-Glindow und
Fr. Schwericke-Kaputh gewählt. Den 3. Beisitzer soll
die Ortsgruppe Michendorf stellen. Für den Fall eines Verzichtes
wurde Gärtnerbesitzer Berthold, Alt-Töplitz, unter
dieser Bedingung gewählt. (Michendorf hat inzwischen Obst-
züchter M. Möschner namhaft gemacht. Dieser ist also
3. Beisitzer.) Der erweiterte Vorstand wird aus sämtlichen
Ortsgruppenvorsitzenden gebildet. Als Kassenprüfer für 1925
wurden gewählt: Obstzüchter Schellhaase-Glindow, Kies
und Mai-Werder. Die Gewählten nahmen die Wahl an.
Zum Ehrenmitglied wurde der bisherige 1. Vorsitzende Garten-
baudirektor Grobden mit Beifall ernannt.

Der 1. Vorsitzende Martin teilte mit, daß die Beiträge
bis zur Ernte gestundet würden, aber dann erwar-
te eine Zahlung auf einmal. Der Beitrag für Reichs-, Landes- und
Bezirksverband betrage pro Jahr 20 M, einschließlich der
alle acht Tage erscheinenden „Deutschen Obst- und Gemüsebau-
zeitung“. Sollte den Mitgliedern jetzt schon für das 1. Halb-
jahr 1925 ein Postauftrag über 8 M zugehen, so möchten ihn
die Mitglieder, wenn irgend möglich, einlösen. Die Großorgani-
sation könne ohne Beiträge nichts leisten. Das den Mitgliedern
zu statistischen Zwecken zugegangene Formular möchten sie
ausfüllen, soweit es ihnen möglich und auf den Betrieb zu-
treffend sei. Alle Anmeldungen seien stets durch den Orts-
gruppenvorsitzenden an den Bezirksverbandsvorsitzenden zu
leiten. Die neuen Satzungen seien im Druck und würden den
Mitgliedern nächstens zugehen. Ferner machte er noch ver-
schiedene Mitteilungen über Steuern und sonstige Angelegen-
heiten.

Anmerkung: Dieser Bericht erscheint wegen Erledigung
formeller Angelegenheiten verspätet. Nach Uebereinkunft mit
der Verbandsleitung führt die Bezirksgruppe in Zukunft die
Bezeichnung: Obstbauverband Havelgau, Bezirksgruppe des
Landesverbandes Berlin-Brandenburg.